

# **SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN im Bezirksausschuss 6 Sendling**

Sprecherin: Louisa Pehle (SPD)

Sprecherin: Barbara Lauterbach (Bündnis 90/Die GRÜNEN)

München, den 7. Januar 2024

## **Erhalt der Vereinsgaststätte nach Neubau der Sportanlage Demleitnerstraße 2 / Wackersberger Straße 65**

### **ANTRAG zu TOP 4.3.11. der BA-Sitzung vom 08.01.2024**

Im Rahmen des 4. Maßnahmenpakets des Sportbauprogramms 2023 (Sitzungsvorlage 20- 26 / V 11285), welches in der Vollversammlung am 29.11.2023 verabschiedet wurde, wurde die Sanierung des Sportanlage Demleitnerstraße 2 mit aufgenommen. Diese wird unter anderem vom FC Wacker München, dem FFC Wacker München und weiteren Vereinen genutzt. Zur Sportanlage gehört auch das Vereinsgebäude (Wackersberger Straße 65) sowie die dazugehörige Vereinsgaststätte. Bei einem Neubau bzw. einer Komplettsanierung des Vereinsgebäudes muss die Vereinsgaststätte und deren Räumlichkeiten zwingend erhalten bleiben.

Während der Sanierung oder Neubauphase muss gewährleistet werden, dass die Gaststätte in Betrieb bleiben kann. Entweder ist die Sanierung derart zu planen, dass im Gebäude ausreichend Betriebsstätten zur Verfügung stehen oder es ist ein Ausweichquartier bereit zu stellen.

Eine Sanierung anstatt Neubau sollte dem Vorzug gegeben werden, um Ressourcen zu sparen und graue Energie zu nutzen. Grundsätzlich sollte das Gebäude ein neues Stockwerk bekommen, um den fehlenden Platz zu kompensieren.

Der – wahrscheinlich bestehende - Pachtvertrag muss auch nach Beenden der Sanierungsarbeiten mit Konditionen weitergeführt werden, die das preisgünstige Anbieten von Speisen und Getränke ermöglicht.

Die Gaststätte muss auch nach Sanierung für alle Sendlingerinnen und Sendlinger erreichbar bleiben und nicht nur für Nutzer\*innen bzw. während der Nutzung der Bezirkssportanlage geöffnet werden.

Wir bitten dies bei den Planungen zu berücksichtigen und hierzu dem Sendlinger Bezirksausschuss den aktuellen Sachstand mitzuteilen.

### **Begründung:**

Wie der Presse und der Sitzungsvorlage zu entnehmen ist, sind bei einigen Neubauten von Sportanlagen keine Vereinsgaststätten mehr vorgesehen. Diese sollen durch einen Kiosk ersetzt werden. Zu einem guten Vereinsleben gehörten auch Vereinsgaststätten (durch die Vereine betrieben oder durch einen Wirt), so dass sich Vereinsmitglieder treffen können oder auch weitere Nutzungen für das Quartier möglich sind.

Wie den Bürgerschreiben zu entnehmen ist und auch aus eigener Kenntnis, wird die Gaststätte nicht nur von Nutzerinnen und Nutzern der Bezirkssportanlage genutzt. Gerade Gruppen, die in anderen Gaststätten kaum Platz finden, können hier ihrem (Karten-)Sport nachgehen. Auch das günstige Angebot der Gaststätte führt dazu, dass gerade Mitbürger\*innen mit kleinem Einkommen am sozialen Leben teilnehmen können. Dies sollte mit einem entsprechend

gestaltetem, neuen Pachtvertrag wieder erreicht werden. Nicht Gewinnmaximierung, sondern der Mehrwert für die soziale Gemeinschaft muss im Vordergrund stehen.

Viele erfolgreiche Projekte zeigen, dass eine Sanierung im laufenden Betrieb möglich ist und für die Nutzer\*innen in dieser Zeit Flächen zur Verfügung gestellt werden. Dies gilt nicht nur für die Gaststätte, sondern auch für die Umkleiden und Büroräume.

Falls dies nicht möglich ist, muss auf jeden Fall für die Gaststätte eine Ausweichmöglichkeit geschaffen werden. So wurden z.B. während des Baus der Kindertagesstätte am Kidlerplatz Container auf der benachbarten Wiese aufgestellt oder während der Sanierung des Wasserschadens im Gebäude der Volkshochschule am HP8 für die Gaststätte GAIA eine „Almhütte“ aufgestellt. Auch für die vorhandene Gastronomie sollten Möglichkeiten gefunden werden.

Initiative:

**Markus S. Lutz**

**Barbara Lauterbach**



*... gut für Sendling !*